

Neue Gashochdruckleitung DN 600 unter Gleisanlagen der DB AG,

Im Rahmen der Errichtung eines neuen Haltepunktes (HP) an der Theresienstraße für die Deutsche Bahn wird eine Umverlegungsmaßnahme der Stadtwerke Leipzig (SWL) notwendig. Die SWL muss ihre vorhandene Gashochdruckleitung DN 600 St im Schutzrohr DN 900 St (PN 25) aus dem Baubereich des neuen Hp Theresienstraße umverlegen. Das Antragsverfahren nach Ri2000 bei der DB AG läuft bereits. Geplant ist die Verlegung der Gashochdruckleitung DN 600 St ohne Schutzrohr im Bereich der Brücke / Rampe zwischen der Maximilian-Allee und der Rackwitzer Straße in einer geschlossenen Bauweise (Microtunnelbau)

Erschließung Erdgas Industriegebiet Halle an der A14

Mit der Erschließung des Industriegebietes Halle/Saalkreis an der BAB 14 wird es erforderlich, Anlagen zur Erdgasversorgung zu errichten. Die Planungen beinhalten die Errichtung einer kompletten Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA) für einen Normvolumenstrom von $12.500\text{m}^3_{(N)}/\text{h}$ einschließlich der Eingangs- und Ausgangsleitungen der GDRMA.

Stadtbahnlinie 15 - Lützner Straße zwischen Saarländer Straße und Odermannstraße in Leipzig

Das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig (VTA) sowie die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH verfolgen schon seit mehreren Jahren eine Umgestaltung und den Ausbau der stark frequentierten Lützner Straße zu einer modernen, den vielfältigen Verkehrsteilnehmern optimal gerecht werdenden ÖPNV-Trasse. Zunächst soll der Teilabschnitt zwischen der Saarländer Straße und der Odermannstraße als leistungsstarke und attraktive Verbindung zwischen den Stadtteilen Grünau und Lindenau ausgebaut werden. Die Baulänge der Lützner Straße beträgt in diesem Bereich ca. 1,9 km.

Die Gruner + Partner GmbH ist von der LVB GmbH mit der anspruchsvollen und inhaltsreichen Straßenplanung und Leitungskoordination beauftragt worden.

Der Planungsbereich der Lützner Straße beinhaltet den kompletten Ausbau der stadtwärtigen und landwärtigen Fahrbahnen der Lützner Straße zwischen der Saarländer Straße und der Odermannstraße einschließlich sämtlicher Knotenpunkte mit einbindenden Nebenstraßen sowie den Bau einer separaten Bahntrasse in Mittellage der Lützner Straße. Auf Grund der Neuordnung der Straßengeometrie werden neue Radwege bzw. Radstreifen, Parkstellflächen mit Baumstandorten sowie neue Gehwegbereiche ausgebildet.

Bayrischer Platz und Windmühlenstraße bis zur Grünwaldstraße

Hauptziel des Knotenausbaues ist, dass mit Fertigstellung des S-Bahnhaltepunktes Bayrischer Bahnhof vor allem die Umstiegsbeziehungen zwischen Straßenbahn und S-Bahn verbessert werden. Der neue Haltepunkt des City-Tunnels schließt sich direkt südöstlich des Verkehrsknotens an. In diesem Zusammenhang werden auch das gesamte Umfeld um den Verkehrsknoten aufgewertet und Teilflächen stadtgestalterisch neu gegliedert.

Mit dem Ausbau des Verkehrsknotens Bayrischer Platz wird außerdem eine Optimierung der Verkehrsabwicklung innerhalb des Knotens erreicht. Durch die neue Linienführung sowie den Ausbau von Haltestellen, Rad- und ruhenden Verkehr werden günstige Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen.

Umbau Sanierung Lehrgebäude Gustav- Freytag-Straße 42

Das Lehrgebäude wurde Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet und diente zuletzt der Unterbringung der Hochschulbibliothek sowie einzelner Seminar- und Büroräume. Der Baukörper wird vollständig saniert und umgebaut und auf die Bedürfnisse des Fachbereiches Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig angepasst.

Das unter Denkmalschutz stehende Mauerwerksgebäude mit den Grundrissabmessungen 57.6 x 18.9 m hat 4 Vollgeschosse und ein Dachgeschoss. Die alte Deckenkonstruktion besteht aus Holzbalken, Stahlbeton- und Steingewölbedecken. Der Umbau und die Sanierung erstrecken sich insbesondere über die Ertüchtigung der Tragfähigkeit der Holzbalkendecken mit Spannweiten bis zu 7.4 m, des Neueinzuges von Stahlbetondecken zur Schaffung zweier neuer Hörsäle, Einbau eines Aufzuges sowie der Errichtung einer neuen Stahlbetondecke im Dachgeschoss zur Aufnahme der Lüftungs- und Kältetechnik.

Die Aufstellung der HLS Technik erfordert einen Einschnitt in die Dachflächenstruktur mit einer Länge von $B \times L = 12.0 \text{ m} \times 3.4 \text{ m}$.

Alle Arbeiten am Gebäude stehen insbesondere unter der Einhaltung der Anforderungen der neuen Wärmeschutzverordnung ENEV 2009 sowie der gesetzlichen Vorgaben zum Schall- und bautechnischen Brandschutz nach DIN 4102.